2. MCC-KONGRESS

Schirmherrschaft: DWV Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband

CO_2 Neutraler Kongress

MEGATREND Wasserstoff

Kleines Molekül – Großes Potenzial

UPDATED VERSION

9. und 10. November 2022 in Berlin

Moderation:



Werner Diwald
Vorstandsvors., DWV – Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen Verband

Keynotes:



Christian Kühn
© Bundesregierung/ Sandra Steins
Parl. Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit



Volker Rieke
Abteilungsleiter Zukunftsvorsorge, Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesministerium für Bildung und Forschung

HYBRID VERANSTALTUNG

Große politische Diskussionsrunde

CDU CSU | SPD | Freie Demokraten FDP | DIE LINKE. | BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Mit freundlicher Unterstützung von:

en2x Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.

KREIS DÜREN SEEN & ENTDECKEN

www.mcc-seminare.de

Sehr geehrte Damen und Herren,



© Bundesregierung/ Guido Bergmann

Grüner Wasserstoff ist ein **Megatrend**. Das ist richtig so. Denn er ist unsere Jahrhundertchance.

Im Jahr 2045 soll Deutschland **klimaneutral** sein. Dafür müssen wir von den fossilen Energieträgern wegkommen, womit zugleich die Chance verbunden ist, unabhängiger von deren Importen zum Beispiel aus Russland zu werden. Mit **Grünem Wasserstoff** haben wir das fehlende Puzzleteil, um vollständig auf **Erneuerbare Energien** umzustellen. Mit ihm können wir Treibhausgasemissionen auch in den Bereichen begrenzen oder auf null senken, die sich bislang nur schwer dekarbonisieren lassen und das Klima mit am meisten belasten: etwa die **Chemie- und Stahlindustrie**, **oder im Flug- und Schiffsverkehr**. Denn **Grüner Wasserstoff** funktioniert auch da, wo die Batterie keine Chance hat.

Um unser Ziel zu erreichen, müssen wir aber mehr Tempo machen. Das **Bundesforschungsministerium** hat über das letzte Jahrzehnt die Grundlagenforschung zum **Grünen Wasserstoff** gezielt gefördert. Jetzt ist die Zeit, die **Technologien** in die **industrielle Nutzung** zu bringen und **Deutschland** dadurch zum echten **Trendsetter** beim **Grünen Wasserstoff** zu machen. Das ist auch ein Kernanliegen der **Nationalen Wasserstoffstrategie**, in deren Überarbeitung wir die gesammelte Expertise gerade intensiv einbringen.

In unseren drei großen Leitprojekten arbeiten über 230 Partner aus Industrie und Wissenschaft daran, die größten Hürden für den breiten Einsatz von Grünem Wasserstoff in der Wirtschaft zu überwinden: durch **kostengünstige Serienfertigung** von **großskaligen Elektrolyseuren**, die **Offshore-Wasserstofferzeugung** sowie die **Entwicklung einer Transport-Infrastruktur**. Damit sichern wir den direkten Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis. Und erst dann, wenn das Know-how in wettbewerbsfähigen Produkten steckt, ist der Weg für weniger Treibhausgasausstoß und mehr Klimaschutz tatsächlich frei.

Gleichzeitig bleibt die **Grundlagenforschung** wichtig, damit die **Innovationspipeline** für die nächste und übernächste Generation von Wasserstoff-Technologien gefüllt bleibt und wir weiterhin unsere **Rolle als Vorreiter** wahrnehmen. **Deutschland ist Innovationsland** und soll es bleiben. Dafür setzen wir auf Ideen, die das Zeug dazu haben, die nächsten großen deutschen Exportschlager hervorzubringen.

Gleichzeitig wird **Deutschland** beim Thema Energie ein **Importland** bleiben. Denn **Grüner Wasserstoff** muss dort produziert werden, wo die **Erzeugungskosten** am geringsten sind. Deshalb öffnen wir Türen für Partner aus sonnen- und windreicheren Regionen wie etwa **Afrika oder Australien**. Dabei sind uns Partnerschaften auf Augenhöhe, von denen beide Seiten profitieren, besonders wichtig.

Auch auf europäischer Ebene sind wir dabei, das Ziel einer Europäischen Wasserstoffunion tatkräftig voranzutreiben. Wir müssen alle Kräfte bündeln, um schnell zukunftsweisende Technologien im großen Umfang nutzen zu können. Lassen Sie uns auch hier mehr **Fortschritt** wagen. **Denn jeder Fortschritt beim Grünen Wasserstoff, ist ein Fortschritt für unseren blauen Planeten**.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen spannenden Kongress und fruchtbare Diskussionen.

B. Stark-Watzinger

Bettina Stark-Watzinger MdB,
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Buy 2 - Get 3!

Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person

eine Gratiskarte

(Gilt nur für die Präsenzveranstaltung)

THEMEN:

- **Das Ökosystem Wasserstoff**
  - •• Nationale und globale Bedeutung von Wasserstoff
  - •• Marktanalyse und -entwicklung (Volumen, Player, Margen)
  - •• Zukünftiger Wasserstoff-Bedarf in Deutschland
  - •• Import und Infrastruktur
  - •• Nationale Modellregionen für Wasserstoff – Wo geht die Reise hin?

- **Die Wasserstoffstrategie der Bundesregierung**
  - •• Neue politische, rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen
  - •• Nationale Förderung auf dem Prüfstand
  - •• Der Beitrag von Wasserstoff zum Europäischen Green Deal
  - •• Wasserstoff: Schlüssel zur Klimaneutralität?

- **Effektivität, Wirtschaftlichkeit und Verfügbarkeit**
  - •• Wasserstoff: Grün – Türkis – Blau – Grau
  - •• Wettbewerbsfähigkeit von Wasserstoff auf dem deutschen Energiemarkt
  - •• Neue Märkte für grünen Wasserstoff
    - ••• OTC-Wasserstoffhandel mit der H2Cloud
    - ••• Geschäftsmodell: Synthetische Gase
    - ••• Herstellung, Lagerung, Transport
    - ••• Anforderungen an Verteil- und Speicherinfrastrukturen
    - ••• Wasserstoffproduktion – Eine weltweite Aufgabenteilung
      - •••• Kostenunterschiede, Realisierungsunsicherheiten und Reboundeffekte in Lieferländern
      - •••• Beschäftigungs- und Wertschöpfungseffekte in Deutschland

- **Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Wasserstoff – Innovative Praxisberichte**
  - •• Industrie allgemein •• Automobilindustrie •• Verbraucher •• Energiewirtschaft

- **Wasserstofftechnologie: Ausblick**

MEGATREND Wasserstoff

Moderation:



Werner Diwald

Vorstandsvors., DWV – Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen Verband

DWV Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband

Keynotes:



Christian Kühn

© Bundesregierung/ Sandra Steins

Parl. Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit



Volker Rieke

Abteilungsleiter Zukunftsvorsorge, Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ihre ExpertenInnen:



Ralph Bahke

Geschäftsf., ONTRAS Gastransport GmbH

ONTRAS



Dr. Georg Böttner

Head of Executive Board Projects/New Business Development/Hydrogen, Hamburger Hafen und Logistik AG

HHLA



Vera Brenzel

Director Public Affairs & Communications, TenneT TSO GmbH

TenneT



Dirk Briese

Geschäftsf., trend:research GmbH

trend:research



Dr. Thomas Gößmann

Vors. der Geschäftsführung, Thyssengas GmbH

Thyssengas



Enno Harks

Director External Affairs & Communications DACH, BP Europe SE

bp



Eva Haupt

Referatsleiterin Referat 623, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Bundesnetzagentur



Dr. Heidi Heinrichs

Group Leader "Energy Potentials and Pathways", Forschungszentrum Jülich GmbH

JÜLICH Forschungszentrum



Dr. Bettina Hübschen

Program Lead Energy and Raw Material, thyssenkrupp Steel Europe AG

thyssenkrupp

Ihre ExpertenInnen:



Jasmin Kaboni-Voit
Head of Regulatory & Subsidy Management Hydrogen, RWE Generation SE
RWE



Dr. Timm Kehler
© Zukunft ERDGAS e.V.
Vors. d. Vorstands, Zukunft Gas e.V.
ZUKUNFT GAS



Michael Kohl
Kfm. Geschäftsführer, RWE Gas Storage West GmbH
RWE



Prof. Dr. Christian Küchen
Hauptgeschäftsführer, en2x - Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.
en2x Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.



Prof. Dr. Gerald Linke
Vorstandsvors. - Ressort Energie, DVGW e.V.
DVGW



Dr. Holger Kreetz
COO Asset Management, Uniper SE
uniper



Dr. Martin Robinius
© Forschungszentrum Jülich/ Ralf-Uwe Limbach
Leiter Energiepolitik und -systeme, umlaut
umlaut



Dr. Carsten Rolle
Abteilungsleiter Energie- und Klimapolitik, BDI
BDI



Inga Posch
Geschäftsführerin, Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas
FNB Gas



Wolfgang Spelthahn
Landrat, Kreis Düren
KREIS DÜREN



Dr. Jörg Rothermel
Abteilungsleiter Energie, Klimaschutz und Rohstoffe, Verband der Chemischen Industrie
VERBAND DER CHEMISCHEN INDUSTRIE e.V. VCI
WIR GESTALTEN ZUKUNFT



Prof. Dr. Detlef Stolten
© Forschungszentrum Jülich/ Sascha Kreklau
Direktor Institut für Energie- und Klimaforschung, Forschungszentrum Jülich GmbH
JÜLICH Forschungszentrum



Dr. Martin Theuringer
Geschäftsf. und Leiter Wirtschaft, Wirtschaftsvereinigung Stahl
Stahl Wirtschaftsvereinigung Stahl



Alexander Zafiriou
© Marie Staggat
Bereichsleiter Energiewirtschaft und Industrie, en2x - Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.
en2x Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.

GROSSE POLITISCHE DISKUSSIONSRUNDE



Andreas Jung
MdB, Vors. der Arbeitsgruppe Klimaschutz & Energie, CDU

CDU CSU



Michael Kruse
MdB, Mgl. Ausschuss Klimaschutz & Energie, FDP

Freie Demokraten FDP



N.N.

SPD



Dr. Ingrid Nestle
MdB, Sprecherin für die Energiewirtschaft, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN



Klaus Ernst
MdB, Vors. d. Ausschusses für Klimaschutz & Energie, Die Linke

DIE LINKE.

GRUßWORTE

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kongresses Megatrend Wasserstoff,



Deutschland braucht sofort Grünen Wasserstoff für eine sichere Energieversorgung mit Perspektive.

Seit dem 24. Februar 2022 herrscht leider wieder Krieg in Europa. **Erdgas** ist zur **politischen Waffe** geworden und die EU muss sich entsprechend verteidigen. Es gilt also, so schnell wie möglich weg zu kommen von der **russischen Energieabhängigkeit**, ohne sich in neue fragwürdige Abhängigkeiten zu begeben.

Erneuerbare Gase und Flüssigkeiten, also **Grüner Wasserstoff** oder daraus produzierte Derivate, sind die **intelligentere** und nachhaltiger Lösung für eine **versorgungssichere**, **nachhaltige** und **wirtschaftliche klimaneutrale Energieversorgung**. Es ist unstrittig, dass **Grüner Wasserstoff** für das Erreichen der Klimaziele unverzichtbar ist. Andererseits kann **Grüner Wasserstoff** in erheblichen Mengen in Deutschland und vor allem in der EU, ganz unabhängig von autokratischen Staatsregimen, direkt mit erneuerbaren Energien einfach und wirtschaftlich erzeugt werden.

Genau aus diesen Gründen sieht die EU-Kommission mit dem **REPower EU-Programm** vor, bis 2030 in der EU mindestens 10 Mio. Tonnen an **grünem Wasserstoff** zu produzieren. Gleichzeitig sollen weitere 10 Mio. Tonnen an **grünem Wasserstoff** importiert werden. Daraus ergibt sich ein Investitionspotenzial für unsere Wirtschaft von über 250 GW an Elektrolyseleistung und über 300 GW an erneuerbaren Energien, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von mehr als **500 Mrd. EUR**, bis 2030. Nicht nur ein tolles Klimaprogramm, sondern ein echtes Post-Corona Industrieprogramm mit Substanz.

Eine intelligente europäische **grüne Wasserstoffwirtschaft** bietet die einmalige Chance den europäischen Unionsgedanken eine ganz neue Dimension zu geben. Mit einer **gezielten EU-Wasserstoffstrategie** eröffnen wir uns die Möglichkeit, den wirtschaftlichen Reichtum mit dem Reichtum an Fläche und **erneuerbaren Energiepotenzial** unserer Bündnispartner zu teilen. Insbesondere, wenn wir über die bestehenden **Gasnetzinfrastrukturen** bereits bestens für den Austausch von grünem Wasserstoff vernetzt sind. Es gilt somit in der EU Stärken zu stärken und eine **grüne europäische Wasserstoff-Union** zu gründen. Dieses Ziel muss nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen sondern auch aus geopolitischen Erwägungsgründen und Aspekten der Souveränität der EU vorrangig verfolgt werden.

Die Gründung einer **Europäischen Wasserstoffunion** ist das Fundament für eine sichere Energieversorgung mit einer Klima- und Wirtschaftsperspektive für eine lebenswerte und sozial gerechte EU. Der DWV appelliert daher an alle verantwortungsvollen Politiker der EU „Schaffen Sie die investitionssicheren regulatorischen Voraussetzungen für einen schnellen Hochlauf einer europäischen **grünen Wasserstoff-Martkwirtschaft**".

Ihr

Werner Diwald
Vorstandsvors.,
DWV – Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen Verband

Meine sehr verehrten Damen und Herren,



Wasserstoff hat es in sich!

Seien Sie also mit dabei und werden Sie Koop-erationspartnerIn auf **Megatrend Wasserstoff.**

Melden Sie sich jetzt an und sichern sich Ihren Wissensvorsprung, Ihren besten Frühbucherrabatt und den effektivsten Zugang zu Ihrer Zielgruppe.

Das **Element Wasserstoff** als Energieträger wird momentan von der Presse zu einem Mega-Trend gehypt.

Aber warum plötzlich so viel Publicity und Aufregung um **Wasserstoff**, der sich schon in den neunziger Jahren mit der Brennstoffzelle anstellte, zu DEM alternativen Energieträger zu werden?

Die Klimaproblematik einerseits, die ein Vielfaches für klimaneutrale Energieträger und klimaneutrales Verhalten sensibilisiert und anderseits der seit einigen Jahren gefühlte Stillstand bei Effektivität- und Effizienzbetrachtungen von althergebrachten Energieträgern und deren Stromspeichern führen dazu, dass **Wasserstoff** derzeit häufig als Allroundtalent der Energieversorgung von morgen diskutiert wird.

Grüner Wasserstoff wird von Klimaschutzbefürwortern geliebt, da er zum einen die Flexibilisierung des Energiesystems als auch die Dekarbonisierung der Sektoren Verkehr, Wärme und Industrie vorantreiben kann.

Aufgrund der derzeitigen weltpolitischen Lage wird der strategischen Gewichtung des **Grünen Wasserstoffs** noch eine andere - ganz wesentliche - Rolle zuteil: **Energie-Unabhängigkeit.**

Mit **Grünem Wasserstoff** ließen sich die Themen **Nachhaltigkeit** und **Energie-Unabhängigkeit** in fantastischer Weise verbinden.

Doch, reichen unsere in Deutschland vorhandenen regenerativen Energiequellen überhaupt aus, ausreichend **Grünen Wasserstoff** produzieren zu können? Mitnichten! Es muss eine **Globalstrategie Wasserstoff** her.

Mit der Veröffentlichung der **Wasserstoffstrategie** der Bundesregierung wurde der erste Meilenstein für eine deutsche **Wasserstoff-Wirtschaft** gesetzt. Ein **„Wasserstoffrat"** soll gegründet werden und die Ausführung der Ziele der Bundesregierung überwachen. Die Bundesregierung möchte das **„Projekt Wasserstoff"** bis 2025 mit über zwei Milliarden Euro fördern. Sie sieht im **Wasserstoff** auch eine große industriepolitische Chance für die Exportnation Deutschland.

Auf **Megatrend Wasserstoff** zeigen ExpertenInnen aus Politik sowie aus Energiewirtschaft/-wissenschaft und Industrie, was technologisch machbar ist, welche Projekte marktreif sind, erfolgreich geführt werden und wie aktuelle Geschäftsmodelle aussehen. Erste Modellregionen weisen den Weg.

Erfahren Sie aus erster Hand von der großen politischen Diskussionsrunde mit allen energiepolitischen SprecherInnen der Bundestagsparteien, welche Handlungsparameter im Vordergrund stehen und wohin die Reise geht.

Als aktive(r) KooperationspartnerIn/SponsorIn haben Sie die Möglichkeit, neue Kontakte zu generieren und bestehende Geschäftsbeziehungen in einem professionellen Umfeld zu profitieren.

Megatrend Wasserstoff hat eine starke Medienwirkung von der Sie als KooperationspartnerIn profitieren.

Ihr Logo auf der Titelseite der Broschüre, erscheint auch in sämtlichen Anzeigen. Unser Marketing-Mix besteht nicht nur aus DirectMailing und E-Mailing, sondern auch aus Anzeigen und Beilagen in diversen Fachzeitschriften sowie Newsletter unserer MedienpartnerInnen und einer aktiven Kommunikation über Xing und Google. Damit ist die Kommunikationswirkung in ihrer Breite, Tiefe und Nachhaltigkeit mit keinem anderen Medium zu vergleichen.

Gestalten Sie die Zukunft dieses **„Wundermoleküls"** mit und gehen Sie in den aktiven Dialog mit Ihrer Zielgruppe!

Hartmut Löw
Geschäftsf. Partner, MCC



Organisatorischer Hinweis

Ihre Gesundheit und Sicherheit haben bei MCC oberste Priorität!

MCC richtet sich hierbei nach den neuesten zu dem Zeitpunkt des **Megatrends Wasserstoff**, am 9. und 10. November 2022, geltenden behördlichen Richtlinien.

Grundsätzlich werden nur vollständig geimpfte und/oder genesene sowie „geboosterte" Personen für die Präsenzveranstaltung zugelassen. Vor Ort werden wir uns täglich selbst testen. Die Selbsttests stellt MCC zur Verfügung. Selbstverständlich akzeptieren wir auch von Ihnen vorgelegte Bestätigungen. Zusätzlich stehen Hygienestationen bereit und die Luft im Kongressraum wird gefiltert.

8:15h **Check-In der Teilnehmer, Quick-Breakfast und „Meet & Greet“**

9:15h **Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Moderator**



Werner Diwald, Vorstandsvors., DWV – Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen Verband

Die Wasserstoffstrategie der Bundesregierung

Keynote

9:30h **Die Wasserstoffstrategie der Bundesregierung**



Volker Rieke, Abteilungsleiter Zukunftsvorsorge, Forschung für Grundlagen und Nachhaltigkeit, Bundesministerium für Bildung und Forschung

10:00h **Fragen an Volker Rieke**

Keynote

10:10h **Lighthouse project GreenWHV: Import of hydrogen on an industrial scale made in Germany**



Dr. Holger Kreetz, COO Asset Management, Uniper SE

- Project description
- Implementation roadmap
- Current status and challenges
- Synergies with a planned LNG terminal
- Benefits for Germany and Europe

10:40h **Wasserstoffstrategie und die Gestaltung der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen**



Jasmin Kaboni-Voit, Head of Regulatory & Subsidy Management Hydrogen, RWE Generation SE

11:10h DISKUSSIONSRUNDE: **Wasserstoff: Schlüssel zur Klimaneutralität?**



Dr. Holger Kreetz



Jasmin Kaboni-Voit

Moderation: **Werner Diwald**

11:20h **Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**

Das Ökosystem Wasserstoff

11:50h

Nationale und globale Bedeutung von Wasserstoff



© Forschungszentrum Jülich/ Sascha Kreklau

Prof. Dr. Detlef Stolten, Direktor Institut für Energie- und Klimaforschung, Forschungszentrum Jülich GmbH

12:10h

Wasserstoff – Unser Öl von morgen! Die Mineralölwirtschaft auf dem Weg in eine grüne Zukunft



Prof. Dr. Christian Küchen, Hauptgeschäftsführer, en2x - Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.

12:30h

Wasserstoffstrategien und -offensiven auf unterschiedlichen Ebenen: Von Europa bis Düren



© Forschungszentrum Jülich/ Ralf-Uwe Limbach

Dr. Martin Robinius, Leiter Energiepolitik und -systeme, umlaut



Wolfgang Spelthahn, Landrat, Kreis Düren

- Die Wasserstoffstrategie der EU
- ...von Deutschland
- ...von NRW
- ...von Düren

12:50h DISKUSSIONSRUNDE: Deutschland: Wasserstoffnation – Wo geht die Reise hin?



© Forschungszentrum Jülich/ Sascha Kreklau

Prof. Dr. Detlef Stolten

JÜLICH Forschungszentrum



Prof. Dr. Christian Küchen

en2x Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.



© Forschungszentrum Jülich/ Ralf-Uwe Limbach

Dr. Martin Robinius

umlaut



Wolfgang Spelthahn

KREIS DÜREN



Dr. Holger Kreetz

uniper

Moderation: **Werner Diwald**

13:10h **Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch**

14:10h GROSSE POLITISCHE DISKUSSIONSRUNDE
Die Wasserstoffstrategie der neuen Bundesregierung – Status Quo und Ausblick



Andreas Jung
MdB, Vors. der Arbeitsgruppe Klimaschutz & Energie, CDU

CDU CSU



N.N.

SPD



Dr. Ingrid Nestle
MdB, Sprecherin für die Energiewirtschaft, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN



Michael Kruse
MdB, Mgl. Ausschuss Klimaschutz & Energie, FDP

Freie Demokraten FDP



Klaus Ernst
MdB, Vors. d. Ausschusses für Klimaschutz & Energie, Die Linke

DIE LINKE.

Moderation: **Werner Diwald**

en2x Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.

www.en2x.de

Der Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit

Deshalb arbeiten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern auf das Erreichen der **Pariser Klimaziele** hin. Unsere Mitgliedsunternehmen aus der derzeitigen Mineralölwirtschaft sichern einen Großteil der heutigen Energieversorgung Deutschlands für Mobilität und Wärme und liefern erhebliche Mengen an chemischen Grundprodukten. Für eine treibhausgasneutrale Zukunft ist jetzt ein umfassender **Transformationsprozess** notwendig. Mit einer Vielfalt an erneuerbaren Energien, alternativen Fuels und Rohstoffen, Technologien und Innovationen kann unsere Branche wesentliche **Schlüsselbeiträge** für diesen Wandel liefern. Wir wollen diesen Prozess im offenen Dialog begleiten, vorantreiben und mitgestalten.

Effektivität, Wirtschaftlichkeit und Verfügbarkeit

15:10h



Wertschöpfungspotenziale Wasserstoff

Dirk Briese, Geschäftsf., trend:research GmbH

- Einleitung
- Status quo: Wasserstoff in Deutschland
- Wertschöpfung und Beschäftigung durch Wasserstoff und Windenergie (Offshore)
- Fazit

trend:research

15:30h



Wasserstoff: Grün – Türkis – Blau – Grau – Was macht für die Industrie Sinn?

Dr. Carsten Rolle, Abteilungsleiter Energie- und Klimapolitik, BDI

BDI

15:50h



So geht H2-Readiness: Technik und Logistik der Umstellung der Assets der Gas-Value-Chain auf Wasserstoff

Prof. Dr. Gerald Linke, Vorstandsvors. - Ressort Energie, DVGW e.V.

- Optionen der Wasserstoffbereitstellung und Erzeugung an den Netz-Entry-Punkten
- Ermittlung der Netzertüchtigungsmaßnahmen anhand der DVGW-Wasserstoff-Umstelldatenbank
- Logistik der Netzumstellung anhand des Gebietsnetztransformationsplans (GTP)
- Geräte-Roll-out und -Adaption auf Reinwasserstoff

DVGW

16:10h **Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**

16:40h



Quo Vadis Elektrolyse

Vera Brenzel, Director Public Affairs & Communications, TenneT TSO GmbH

- Auswirkungen H2 Produktion auf das Stromsystem
- Systemdienliche Standorte Elektrolyse
- Integrierte Planung der Strom- und Gas-Infrastruktur

TenneT

17:00h



Gasspeicher – Integraler Bestandteil einer zukünftigen Wasserstoffwirtschaft

Michael Kohl, Kfm. Geschäftsführer, RWE Gas Storage West GmbH

- Korrelation H2 Bedarf & H2 Speicherbedarf
- Entwicklung einer H2 Infrastruktur mit Speichern als wesentlicher Bestandteil

RWE

17:20h



Ohne Infrastruktur kein Markthochlauf für Wasserstoff – Wo stehen wir bei der Wasserstoffnetzplanung?

Inga Posch, Geschäftsführerin, Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas

- Netzplanung für das Wasserstoffnetz 2032 (Wasserstoffvariante im NEP Gas 2022-2032)
- Zukünftiger Prozess der Wasserstoffnetzplanung (H2-Bericht der FNB)
- Was jetzt für die Umsetzung getan werden muss (rechtliche und regulatorische Hürden)

FNB Gas

17:40h



H2 Atlas Africa

Dr. Heidi Heinrichs, Group Leader "Energy Potentials and Pathways", Forschungszentrum Jülich GmbH

- Grüne Wasserstoffpotenziale in Subsahara-Afrika
- Wasserversorgung für Elektrolyseure
- Landverfügbarkeit für erneuerbare Energien

JÜLICH Forschungszentrum

18:00h DISKUSSIONSRUNDE: **Versorgungssicherheit durch Wasserstoff stärken**



18:30h **Ende des ersten Kongresstages**

19:30h MCC lädt Sie ein zum gemeinsamen Abendessen in den WARTESAAL Berlin

Der WARTESAAL, aus einer Zeit in der Zugfahren die schnellste Möglichkeit der Fortbewegung war und die Leute Zeit hatten, zu warten. Ein Ort, an dem sich Jung und Alt, Familie und Geschäftsleute, Alleinreisende und Gruppen trafen, verweilten und kommunizierten, um sich hinterher wieder in alle Himmelsrichtungen zu verstreuen.

Networken Sie in dieser wundervollen Location bei kulinarischen Köstlichkeiten und kühlen Getränken!

WIR FREUEN UNS AUF EINEN ANREGENDEN ABEND MIT IHNEN!



8:30h **Check-In der Teilnehmer und „Meet & Greet“**

9:15h **Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Moderator**



Werner Diwald

Keynote

9:30h **Wasserstoff: Schlüssel zur Klimaneutralität?**



© Bundesregierung/ Sandra Steins

Christian Kühn, Parl. Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

9:50h **Fragen an Christian Kühn**

Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Wasserstoff – Innovative Praxisberichte

10:00h **Zukünftiger Wasserstoff-Bedarf in Deutschland – „Grüne“ Stahlproduktion, aber wie?**



Dr. Martin Theuringer, Geschäftsführer und Leiter Wirtschaft, Wirtschaftsvereinigung Stahl

- Wasserstoffbedarfe in Deutschland und EU
- Regulatorische Rahmenbedingungen für einen raschen Hochlauf
- Wettbewerbsfähigkeit von grünem Stahl: politische Steuerungsinstrumente

Stahl Wirtschaftsvereinigung Stahl

10:20h **Dekarbonisierung der Stahlproduktion von thyssenkrupp Steel Europe**



Dr. Bettina Hübschen, Program Lead Energy and Raw Material, thyssenkrupp Steel Europe AG

- thyssenkrupp Steel Europe
- Impact der Dekarbonisierung der Stahlproduktion
- Strategie und Transformationspfad
- Hürden und Herausforderungen

thyssenkrupp

10:40h

Künftige Rolle von Wasserstoff in der chemischen Industrie



Dr. Jörg Rothermel, Abteilungsleiter Energie, Klimaschutz und Rohstoffe, Verband der Chemischen Industrie

- Aktuelle, mittelfristige und langfristige Wasserstoffbedarfe in der chemischen Industrie
- Anforderungen an die Infrastruktur und die Rahmenbedingungen
- Auswirkungen der aktuellen Krise auf die Wasserstoffstrategie

VCI

11:00h

Auf dem Weg zur grünen Raffinerie: Nicht ohne Wasserstoff



© Marie Staggat

Alexander Zafiriou, Bereichsleiter Energiewirtschaft und Industrie, en2x - Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.

en2x



Enno Harks, Director External Affairs & Communications DACH, BP Europe SE

- Vorstellung Praxisbeispiel BP – Lingen GreenHydrogen und GetH2 Nukleus
- Expertentalk zur Transformation der Raffinerien

bp

11:25h DISKUSSIONSRUNDE: **Möglichkeiten und Grenzen von Wasserstoff – Wo geht die Reise hin?**



Dr. Martin Theuringer

Stahl Wirtschaftsvereinigung Stahl



Dr. Bettina Hübschen

thyssenkrupp



Dr. Jörg Rothermel

VERBAND DER CHEMISCHEN INDUSTRIE e.V. VCI



© Marie Staggat

Alexander Zafiriou

en2x



Enno Harks

bp

Moderation: **Werner Diwald**

11:55h **Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**

12:25h

Gasnetze und Wasserstoff: Perspektiven einer klimaneutralen Gasnetzinfrastruktur



Eva Haupt, Referatsleiterin Referat 623, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Bundesnetzagentur

12:45h

Groß denken und die Fesseln für den Wasserstoffhochlauf lösen!



© Zukunft ERDGAS e.V.

Dr. Timm Kehler, Vors. d. Vorstands, Zukunft Gas e.V.

- Wie gelingt der erfolgreiche Markthochlauf?
- Welche Rahmenbedingungen müssen jetzt gesteckt werden?

ZUKUNFT GAS

13:05h

Von der Vision zur Realität: Das ONTRAS H2-Startnetz als Fundament der ostdeutschen Wasserstoffwirtschaft



Ralph Bahke, Geschäftsführer, ONTRAS Gastransport GmbH

- European Hydrogen Backbone: Rückgrat für die Wasserstoffversorgung in Europa
- ONTRAS H2-Startnetz: Umsetzung in Mittel- und Ostdeutschland
- Anforderungen: Zukunftsweisender regulatorischer Rahmen für den Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur
- Ausblick

13:25h

In den Startlöchern: Die Ferngasnetzbetreiber als Ausgangspunkt für einen schnellen Markthochlauf bei Wasserstoff



Dr. Thomas Gößmann, Vors. der Geschäftsführung, Thyssengas GmbH

- Es braucht jetzt Investitionssicherheit für die Akteure entlang der Wertschöpfungskette
- Die Ferngasnetzbetreiber stehen bereit, um das Henne-Ei-Problem zu lösen und in Vorleistung zu gehen
- Thyssengas hat wichtige Weichen für ein Wasserstoff-Startnetz gestellt
- Politik muss dieser Initiative eine pragmatische Regulierung folgen lassen

13:45h

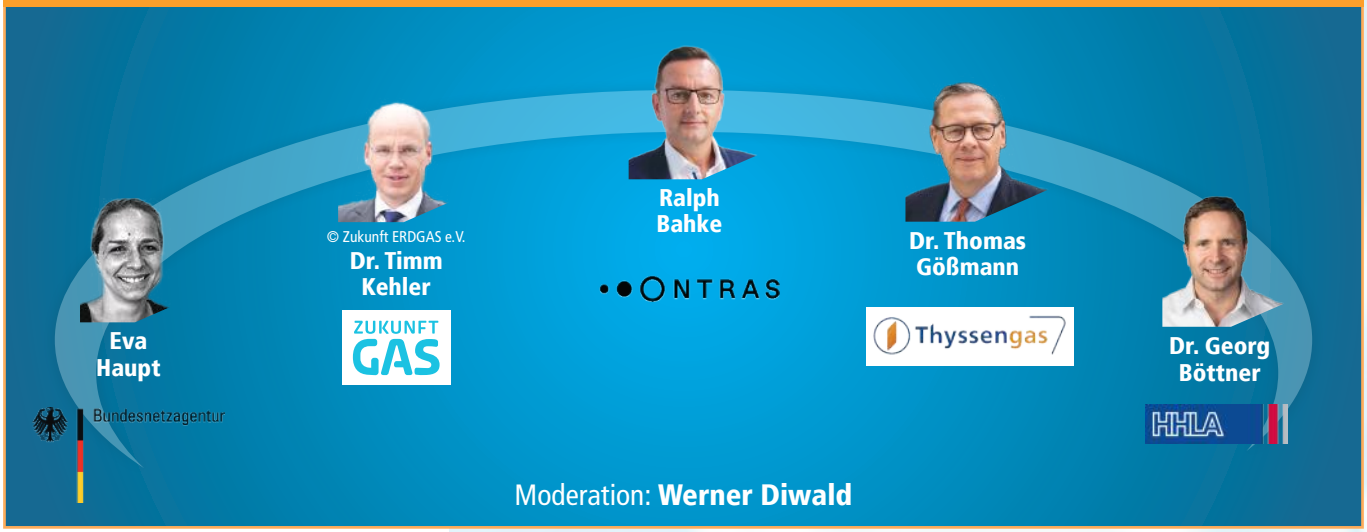
Clean Ports & Logistics – Wasserstoff Anwendungen in Häfen und Schwerverkehr



Dr. Georg Böttner, Head of Executive Board Projects/New Business Development/ Hydrogen, Hamburger Hafen und Logistik AG

- Aufbau des Clusters
- Zielsetzung und Zeitleiste des Clusters
- Mehrwerte für Unternehmen

14:05h DISKUSSIONSRUNDE: **Erfolgreiche Wasserstoffprojekte in Deutschland – Chancen nutzen**



Moderation: **Werner Diwald**

Wasserstofftechnologie: Ausblick

14:25h	**Zusammenfassung und Ausblick**  **Werner Diwald**
14:40h	**Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch**
15:40h	**Ende des Kongresses**

MCC-Event-APP!

Erleben Sie ungebremsten Austausch beim Megatrend Wasserstoff!



Die App ermöglicht Ihnen, den **Kongress interaktiv mitzugestalten**. Beteiligen Sie sich an den **Diskussionsrunden**, treten Sie in **Kontakt mit allen TeilnehmerInnen**, **ReferentenInnen und KooperationspartnerInnen** vom Megatrend **Wasserstoff** und knüpfen Sie neue Verbindungen!

Außerdem bietet unsere App den Zugriff auf den **Live-Stream** sowie alle Informationen bezüglich Referenten und Programm. Im Nachgang haben Sie weiterhin die Möglichkeit, sich zu vernetzen und alle freigegeben Vorträge einzusehen.

Laden Sie jetzt die **MCC-Event-App** in Ihrem App-Store herunter!

Android

IOS

SPONSORING/AUSSTELLUNG

Haben Sie Interesse, Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen zielgruppen-adäquat zu positionieren?
Rufen Sie einfach an:
Tel. +49 (0)2421 12177-10
Michael Hamacher wird Sie gerne beraten.
hamacher@mcc-seminare.de

KREIS DÜREN SEEN & ENTDECKEN

Im **Kreis Düren** hat Wasserstoff eine große Bedeutung, denn Wasserstoff ist Teil einer klimaneutralen Zukunft. Der Kreis geht daher als Vorbildregion voran und wird seinen eigenen grünen Wasserstoff produzieren. Der hierfür benötigte Solarpark in Jülich ist bereits in Betrieb und eine 8,5 MW Elektrolyse folgt. Der lokal erzeugte grüne Wasserstoff soll vorrangig in der Mobilität eingesetzt werden. So befinden sich bereits jetzt fünf Wasserstoffbusse sowie eine Vielzahl an Autos auf den Kreis Dürener Straßen. Ab 2023 werden auch die ersten Züge mit Wasserstoff betrieben. Damit wird der Kreis zukunftsfähig und vor allem umweltschonend handeln und sich für die Zukunft aufstellen. Um das Thema Wasserstoff einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, veranstaltet der **Kreis Düren** seit dem Jahr 2021 eine jährliche Wasserstoffmesse. In diesem Jahr wird zudem zum ersten Mal der Wasserstoffpreis des Kreises Düren an junge Forscherinnen und Forscher, Start Ups und etablierte Unternehmen vergeben.

Frau Anne Schüssler · a.schuessler@kreis-dueren.de · Kreis Düren · Bismarckstraße 16 · 52351 Düren · www.kreis-dueren.de

Fax-Nr. +49 (0)2421 12177-27

MEGATREND: Wasserstoff

9. und 10. November 2022, Berlin

UPDATED VERSION

HYBRID VERANSTALTUNG

Anmeldung zum Kongress

(Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

☐ **Ja, ich/wir nehme(n) an diesem Kongress** zum Preis von **€ 1.695,-** pro Person teil.

☐ **Ja,** ich/wir nehme(n) an diesem Kongress zum Sonderpreis* für MitarbeiterInnen von Stadtwerken i. H. v. **€ 1.095,-** pro Person teil.

☐ **Ja,** ich/wir nehme(n) an diesem Kongress zum Sonderpreis** für MitarbeiterInnen aus StartUps i. H. v. **€ 695,-** pro Person teil.

☐ **Ja,** ich/wir möchte(n) die Rechnung und Anmeldebestätigung im PDF-Format per E-Mail erhalten.

☐ **Ja,** ich/wir melden uns hiermit zur **Online-Veranstaltung** zum Preis von **€ 695,-** zzgl. USt. und erhalte(n) einige Tage vor dem Kongress die Zugangsdaten.

☐ **Ja,** ich/wir melde/n mich/uns hiermit zur **Online-Veranstaltung** zum **Sonderpreis für MitarbeiterInnen** von Stadtwerken i. H. v. **€ 495,-** zzgl. USt. und erhalte(n) einige Tage vor dem Kongress die Zugangsdaten.

☐ **Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte. (Angebot gilt nur für die Präsenzveranstaltung.)

☐ Ich kann an obiger Veranstaltung leider nicht teilnehmen, aber ich möchte die Dokumentationsunterlagen zum Preis von **€ 395,-** (zzgl. Versand) bestellen*.

1

Titel, Name | Vorname

Position | Abteilung

2

Titel, Name | Vorname

Position | Abteilung

3

Titel, Name | Vorname

Position | Abteilung

Firma

Adresse

PLZ, Ort, Land

Telefon | Fax

E-Mail

Datum | Unterschrift u. Firmenstempel

* Die Vorträge befinden sich in den Dokumentationsunterlagen sofern diese durch den jeweiligen Referenten freigegeben wurden.

Der Veranstalter behält sich inhaltliche, zeitliche und räumliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

Teilnahmegebühr: (Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)
Die Teilnahmegebühr für die zweitägige Veranstaltung (inkl. Tagungsunterlagen, Einladung zum Abendessen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks) beträgt pro Person: **€ 1.695,-**

***Sonderpreis** (Gem. § 59 HGB) für MitarbeiterInnen von Stadtwerken pro Person: **€ 1.095,-**

****Sonderpreis** für MitarbeiterInnen aus StartUps (Gründungszeitpunkt: 1.1.2017 oder jünger, max. 50 Vollzeitstellen, keine Unternehmen im Konzernverbund): **€ 695,-**

Teilnahmebedingungen:
Bitte füllen Sie einfach die Anmeldung aus und faxen oder schicken Sie diese baldmöglichst an MCC zurück. Sie können sich auch per E-Mail (mcc@mcc-seminare.de) anmelden. Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldebogens bei MCC erhalten Sie – sofern noch Plätze vorhanden sind – umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Anderenfalls informieren wir Sie sofort. Sie können die Teilnahmegebühr entweder auf das in der Rechnung angegebene Konto überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zusenden.

Bitte beachten Sie: Sie können an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn die Teilnahmegebühr bereits gezahlt ist oder auf der Veranstaltung gezahlt wird. Auch bei einer Nichtteilnahme wird die Tagungsgebühr nach Ablauf der Stornierungsfrist in vollem Umfang fällig. Gerichtsstand ist Düren. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren, so erheben wir bis einschließlich 9. Oktober 2022 lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 150,- zzgl. gesetzl. USt. Ihre bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird Ihnen abzüglich der Bearbeitungsgebühr voll erstattet. Sollten Sie nach dem 9. Oktober 2022 Ihre Anmeldung stornieren, kann die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden. Eine Vertretung des/der TeilnehmersIn durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des/der ErsatzteilnehmersIn mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit.

MCC führt die Online-Veranstaltung nach bestem Wissen und Gewissen sowie mit den allgemein gebräuchlichen technischen Standards durch. Hin und wieder kann es bei InternetprovidernInnen oder anderen ServiceanbieternInnen leider zu kurzfristigen und nicht vorhersehbaren Störungen kommen. Wir bitten, dies in diesem Falle zu entschuldigen und werden sofort einschreiten und zeitnah Abhilfe schaffen.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf Anfrage erhalten. Ihre unternehmsbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht an fremde Dritte weitergegeben. KooperationspartnerInnen, TeilnehmerInnen und AusstellerInnen gelten nicht als Dritte. Soweit von Ihnen nicht anders angegeben, werden wir Sie zukünftig über unsere Produkte und Veranstaltungen auch per Fax/E-Mail kontaktieren. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Mit der Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an und erklären sich damit einverstanden, dass Ihre veranstaltungsrelevanten Daten sowie die Daten zu Ihrem Unternehmen im TeilnehmerInnenverzeichnis und auf dem Namensschild für diese Veranstaltung allen VeranstaltungsteilnehmernInnen gezeigt werden.

Termin und Veranstaltungsort:
Der Kongress findet statt am **9. und 10. November 2022** im
Novotel Berlin am Tiergarten
Straße des 17. Juni 106 - 108 · 10623 Berlin
Telefon: +49 30 600350 · E-Mail: h3649@accor.com
Übernachtungspreis: € 130,- inkl. gesetzl. USt. im EZ, inkl. Frühstück

Zimmerreservierung:
Für die Veranstaltung steht ein begrenztes Zimmerabrufkontingent zur Verfügung. MCC-Teilnehmer erhalten Sonderkonditionen. Bitte buchen Sie daher Ihr Zimmer rechtzeitig unter dem Stichwort „MCC".

Datenschutz:
Detaillierte Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der allgemeinen Datenschutzerklärung auf unserer Webseite https://www.mcc-seminare.de/datenschutz/.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
Veranstalter: MCC - The Communication Company
Scharnhorststraße 67a, 52351 Düren
Telefon: +49 (0)2421 12177-0
Telefax: +49 (0)2421 12177-27
E-Mail: mcc@mcc-seminare.de
Internet: www.mcc-seminare.de

Bitte reichen Sie diese Einladung auch an interessierte KollegenInnen weiter.

MCC_WSF-22_1.0muw